



Presseinformation
Wien, am 03.08.2020

Raum für Spitzenforschung: Bundesimmobiliengesellschaft errichtet Institutsgebäude für die Technische Universität Wien in der Leopoldstadt

Der energieautarke Neubau wird bis Ende 2021 fertiggestellt und wird Labor- und Büroräume der Fakultät für Physik beherbergen.

Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft: "Universitätsgebäude zu errichten, bringt ganz besondere Herausforderungen mit sich. Einerseits atmosphärische, denn wir wollen inspirierende Lebensraum für Studierende schaffen. Andererseits ist eine besondere technische Expertise notwendig, wenn es darum geht, Labor- und Forschungsräume für internationale Spitzenforschung zu gestalten. Auf beides sind wir als Bundesimmobiliengesellschaft spezialisiert. Das neue Institutsgebäude, das wir gerade für die TU Wien errichten, kann als Niedrigstenergiehaus zudem fast energieautark betrieben werden – denn klimafreundliches Bauen ist der TU Wien und der BIG ein großes Anliegen."

Josef Eberhardsteiner, Vizerektor der TU Wien, zum Baufortschritt: "Forschung und Lehre brauchen optimale infrastrukturelle Rahmenbedingungen – dafür setze ich mich ein. Deshalb freut es mich, dass das Bauprojekt trotz der aktuellen Situation voranschreitet und wir neue Flächen schaffen können, die weiterhin Forschung im internationalen Spitzenfeld ermöglichen."

Ein Hauptnutzer des neuen Institutsgebäudes wird die "Universitäre Service-Einrichtung für Transmissionselektronenmikroskopie" (USTEM). Im 1.000 m² großen Untergeschoß werden alle zugehörigen Labor- und Messräume und die empfindlichen Rasterelektronenmikroskope untergebracht. Um die hochsensiblen Messgeräte nicht zu beeinflussen, erfolgt eine strikte Trennung zu erschütterungs- und magnetfeldintensiven Teilen wie dem Traforaum oder dem Niederspannungshauptverteiler. Die Messräume verfügen zudem über entkoppelte Fundamente um erschütterungsfreie Messungen durchführen zu können. In den vier Stockwerken darüber befinden sich Büroräume und Kommunikationszonen, im dritten Obergeschoß wird die Haustechnikzentrale inklusive der Lüftungsanlage für die Büroräume untergebracht.

Der vom Wiener Architekturbüro AE30 Architekten geplante Neubau mit einer Nettoraumfläche von 3.000 Quadratmetern entsteht direkt neben dem seit den 1960er Jahren bestehenden Atominstitut der TU Wien in der Stadionallee. In seiner Form und Proportion orientiert sich das neue Institutsgebäude an seinem älteren Nachbarn, ist von diesem aber technisch und funktional völlig unabhängig. Das Labor- und Bürogebäude wird im Niedrigstenergiehaus-Standard errichtet. Die optimierte Gebäudehülle dient zur Minimierung des Heiz- und Kühlbedarfs. Weitere Maßnahmen wie Wärmerückgewinnung bei den Lüftungsanlagen, eine Nachtlüftung, LED-Beleuchtungen oder energieeffiziente Bürogeräte minimieren den Energiebedarf zusätzlich. Der übrige geringe Energiebedarf soll zum Großteil durch eine 520 m² große Photovoltaikanlage direkt vor Ort gedeckt werden, was das neue Institutsgebäude nahezu energieautark macht. Die Errichtungskosten (netto) betragen 11,4 Mio. Euro.

Rückfragen

Emilie Brandl
Corporate Communications
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
1020 Wien, Trabrennstraße 2c
T +43 5 0244 1130
emilie.brandl@big.at
www.big.at

Bildmaterial (Vorschau)



Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft, und Josef Eberhardsteiner, Vizerektor der TU Wien, auf der Baustelle.

(C) TU Wien, Matthias Heisler



Bundesimmobiliengesellschaft errichtet Institutsgebäude für die Technische Universität Wien in der Leopoldstadt.

(C) AE30 Architekten

Hinweis: Die Fotos dürfen ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft und die Technische Universität Wien honorarfrei verwendet werden und müssen bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.

Über die Bundesimmobiliengesellschaft

Der BIG Konzern ist mit 2.012 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,3 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,8 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

www.big.at

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2019/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.012

Vermietbare Fläche: 7,3 Mio. m²
Mitarbeiter*innen: Ø 937
Bilanzsumme: EUR 13,8 Mrd.
Umsatzerlöse: EUR 1,1 Mrd.